

1. Vierteljahr / Woche 03.02. – 09.02.2019

06 / Versiegelt

Unter Gottes Schutz gestellt



Fokus

Gottes Siegel sichert uns zu, dass wir zu ihm gehören und dass er sich um uns kümmert.



Einstieg

Alternative 1

Zeig der Gruppe das **aktuelle deutsche Pfandsiegel**.

Frage: Wer weiß, was das bedeutet? (Erklärung siehe **hier**.)

Was in eurem Besitz würdet ihr gerne versiegeln, um damit deutlich zu machen:

„Das gehört mir. Finger weg!“ Und warum gerade das?

Ziel: erste Beschäftigung mit dem Konzept „versiegeln“

Alternative 2

Laut **Wikipedia** ist „ein Logo ein grafisches Zeichen (Signet), das ein bestimmtes Subjekt repräsentiert, dies kann ein Unternehmen, eine Organisation, eine Privatperson oder ein Produkt sein“. Ein Logo könnte man als eine Art modernes Siegel bezeichnen. Welche Logos fallen euch ein? Beschreibt sie ohne die dazugehörige Firma zu nennen. Wie schnell rät die Gruppe, um welches Logo/welche Firma es sich handelt?

Warum verwendet man Logos?

Ziel: Logo als Hinführung zum Verständnis von Siegel



Thema: Das Siegel Gottes

• Das Siegel Gottes in der Offenbarung

- Lest **Offenbarung 7,1–3**. Was ist euer erster Eindruck von diesen Versen?
- Was stellt ihr euch unter dem Siegel vor?
Was denkt ihr, warum das Siegel auf die Stirn gedrückt wird?
Wen würdet ihr als Diener Gottes bezeichnen?
- Lest **Offenbarung 14,1**. Welche ergänzende Information erhaltet ihr hier?
Was fällt euch ein, wenn ihr den Begriff „Name Gottes“ hört?
Was gehört für euch dazu?

Was könnte es bedeuten, dass die 144.000 den Namen von Jesus und Gott auf der Stirn geschrieben haben?

Lest dazu als Gegensatz **Offenbarung 13,16** und **14,9**. Was könnt ihr aus dem Gegensatz zwischen denjenigen, die Gottes Siegel, und denjenigen, die das Zeichen des Tieres tragen, herauslesen?

- Welchen Zweck hat das Siegel in **Offenbarung 7,1–3**? Überfliegt dazu **Offenbarung 6** und lest **Offenbarung 6,17**.

• Siegel im Alten Testament

- Im Alten Testament finden sich mehrere Stellen, die uns helfen, den Zweck eines Siegels zur damaligen Zeit zu verstehen. Lest zuerst **Daniel 6,17–18**.
Wie wird hier der Zweck des Siegels erklärt?
Was könnte das in der Übertragung auf Gott und seine „Diener“ bedeuten?
- Lest **Hesekiel 9,4–5**. Wer erhält ein Zeichen und was bewirkt es?
Was könnte der Zweck dieses Zeichens oder Siegels in der Übertragung auf Gott und seine „Diener“ bedeuten?
- Was hat das mit uns heute zu tun? Wie kann uns das in unserem Glaubensleben, in unserer Beziehung zu Gott helfen?

• Siegel im Neuen Testament

- Auch Paulus schrieb über Siegel; lest **Epheser 1,13–14**. Was lest ihr hier über das Siegel Gottes heraus?
Wie stellt ihr euch das vor: der Heilige Geist ist das Siegel, mit dem Gott uns als sein Eigentum bestätigt? Was könnte das konkret bedeuten?
Was hat uns Gott alles versprochen?
- Einige Kapitel später griff Paulus die Siegel-Thematik noch einmal auf. Lest **Epheser 4,30**. Was forderte Paulus von „Siegel-Trägern“?
Was denkt ihr, wie man den Heiligen Geist „betrübt“?
Seht euch den Kontext dieser Aussage **Epheser 4,17–5,1** an und fasst zusammen, was Paulus hier forderte.
Wie kann das heute und in eurem Umfeld praktisch aussehen?
- Gibt es etwas, das einen daran hindern kann, Gottes Siegel zu empfangen?
- Inwiefern kann man erkennen, ob jemand das Siegel Gottes trägt? (evtl. Hinweis auf Einstieg 2, falls verwendet)
- Was hat das, was das Neue Testament zum Siegel sagt, mit uns heute zu tun? Wie kann uns das in unserem Glaubensleben, in unserer Beziehung zu Gott helfen?



Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

www.echtzeit-impulse.de

1. Vierteljahr / Woche 03.02. – 09.02.2019

06 / Versiegelt

Unter Gottes Schutz gestellt



Bibel

Gott **hat euch mit dem Siegel seines Heiligen Geistes ... als sein Eigentum bestätigt.** Epheser 1,13



Hintergrundinfos

Ein Siegel (von lateinisch sigillum, ‚Bildchen‘) ist eine Form der Beglaubigung von Urkunden oder die Sicherstellung der Unversehrtheit (durch Verschluss) von Gegenständen oder Behältnissen (Briefumschlag, Tür) mithilfe eines Siegelstempels. Rechtlich ist ein dienstliches „Siegel“ einzigartig. Wer es führen darf, ist geregelt. Der Siegelbruch, das unberechtigte Zerstören eines Siegels, das durch eine Behörde, einen Amtsträger oder sonst dienstlich angebracht wurde, ist strafbar. Ebenso ist es nicht erlaubt einen Stempel zu verwenden, der mit dem Siegel eines Amtsträgers oder einer Behörde verwechselt werden kann. Heute findet man Produkt- oder Gütesiegel auch als Aufdruck, z. B. auf Lebensmitteln, um gewisse Aussagen zu treffen (**Bio-Siegel**, **MSC-Siegel** usw.). Als modernen Nachfolger des Siegels könnte man das Logo bezeichnen. Auch in der Bibel spielen Siegel eine Rolle, vor allem als Aspekt des Siegelns/Versiegelns. Außer in der Offenbarung und dem Epheserbrief – siehe Thema – zum Beispiel in **Römer 4,11**. In der Luther-Übersetzung wird die Beschneidung als „das Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens, den er hatte, als er noch nicht beschnitten war“ bezeichnet. Ein „Siegel“ ist mehr als ein Zeichen, es bestätigt, versichert, bekräftigt oder garantiert die Echtheit des Zeichens. Die Beschneidung versicherte Abraham, dass er von Gott als gerecht durch Glauben angesehen und behandelt wurde.



Thema: Das Siegel Gottes

- Welche Art von Siegel kennst du, welche hast du schon gesehen? Welchem Zweck dienen diese Siegel? (Siehe auch Hintergrundinfos.)
- Früher wurde auch Menschen ein Siegel aufgedrückt, sie wurden gebrandmarkt (z. B. Sklaven in der Antike und in Amerika; Verbrechern wurde bis ins

19. Jahrhundert ein Brandmal eingebrannt). Welchen Zweck hatte ein solches Siegel? Was sollte es ausdrücken?

- In der Offenbarung berichtete Johannes, dass er sah, wie „viele Menschen das Siegel Gottes erhielten“.

Zu welchem Zweck könnten Menschen ein Siegel von Gott erhalten?

Lies dazu **Offenbarung 7,1–3**. Wer erhält das Siegel Gottes?

Was soll es bewirken?

Die Winde stehen für die vier Himmelsrichtungen, werden aber auch als Ausdruck dafür benutzt, dass sich etwas zusammenbraut. Dann steht „Wind“ für ein durcheinanderwirbelndes, dramatisches Geschehen. Dieser Abschnitt ist die Antwort auf die im vorherigen Kapitel angesichts der angekündigten Katastrophen gestellte Frage: „... der große Tag ihres Zorns ist gekommen, und wer wird ihn überleben?“ (**Offenbarung 6,17**). Eine Erläuterung dazu findest du im **Studienheft zur Bibel S. 45**.

- Was stellst du dir unter dem Siegel Gottes vor?
- Lies **Epheser 1,13–14**, wo es nicht nur um die Zukunft, sondern auch um die Gegenwart geht. Was wird hier als das Siegel Gottes bezeichnet? Welchem Zweck dient dieses Siegel? Was sind die Voraussetzungen, um das Siegel Gottes zu erhalten?
- Was haben dir diese Verse ganz persönlich zu sagen? Lies dazu **Epheser 1,13–14** noch einmal in der Übersetzung „**Hoffnung für alle**“. Ersetze beim Lesen die Personalpronomen im Plural durch die 1. Person, also: „Durch meine Verbindung mit Christus gelten diese Zusagen auch für mich ...“ Wie sieht deine Verbindung mit Christus konkret aus? Wo ist sie in deinem Leben zu finden? Was könntest du tun, um noch enger mit Jesus in Verbindung zu stehen?
- Wie sehr ist dir bewusst, dass du Gottes Siegel trägst, also zu ihm gehörst? Und was machst du nun damit, wenn du weißt, dass du das Siegel Gottes trägst? Woran merkst oder spürst du das? Können das andere evtl. auch sehen? Wie reagieren sie darauf? Ist man damit vielleicht sogar ein gesellschaftlicher Außenseiter? Steckt in dem Wissen, Gottes Siegel zu tragen, vielleicht auch eine Gefahr?
- Wovon werden die Siegeltragenden bewahrt?
- Wenn du die verschiedenen Aspekte von Gottes Siegel – Bewahrung in den Katastrophen der Endzeit, das Wissen, zu Gott zu gehören und die Garantie, dass Gott seine Versprechen halten wird – zusammennimmst: Was sagt dir das über dich und Gott?



Nachklang

Hör dir **I Belong To You** an.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

www.echtzeit-impulse.de